

Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units in der Schweiz

Claudio Bassetti^a,
Marcel Arnold^b,
Georg von Below^c

a Prof. Dr. med., Präsident
Swiss Federation of Clinical
Neuro-Societies SFCNS

b Prof. Dr. med.,
Präsident SFCNS
Zertifizierungskommission

c Dr. med. MPH, Projektleiter,
Schweizerische Konferenz der
Kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren
GDK

Zur verbesserten Behandlung von Strokepatienten in der Schweiz hat die Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies SFCNS im Juni 2010 an einer ersten Sitzung der SFCNS Hirnschlagkommission beschlossen, Richtlinien zur Zertifizierung sogenannter Stroke Units und Stroke Centers zu erarbeiten, und somit optimale Voraussetzungen für eine flächendeckende Behandlung zu schaffen. Eine Arbeitsgruppe der Schweizerischen Hirnschlaggesellschaft SHG hat diese im Laufe des Jahres 2011 erstellt. Die Richtlinien wurden von allen betroffenen Fachgesellschaften kommentiert und werden in Kürze zur Publikation eingereicht.

Parallel hat das HSM-Beschlussorgan der GDK in seinem Entscheid vom 8. Mai 2011 betreffend der hochspezialisierten Behandlung von Hirnschlagpatientinnen und -patienten beschlossen, dass schweizweit acht Stroke Centers die hochspezialisierte klinische Versorgung, Aus- und Weiterbildung

Diese komplexen Behandlungen der Hirnschläge wurden im Entscheid des HSM-Beschlussorgans der GDK den folgenden acht Zentren zugewiesen:

- Hôpitaux Universitaires de Genève
- Centre Hospitalier Universitaire Vaudois
- Inselspital Bern
- Universitätsspital Basel
- Universitätsspital Zürich
- Kantonsspital St. Gallen
- Kantonsspital Aarau
- Ente Ospedaliero Cantonale, Standort Ospedale Regionale di Lugano

Als Auflage für die Leistungszuteilung gemäss HSM-Beschluss ist eine Zertifizierung der Zentren vorgesehen. Das HSM-Beschlussorgan hat der Hirnschlagkommission SFCNS das Mandat zur Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units erteilt. Die Organisation der Zertifizierung sowie die Qualitätsindikatoren werden von der SFCNS-Hirnschlagkom-

Interessierte Kliniken sind aufgefordert, ihr prinzipielles Interesse an einer Zertifizierung als Stroke Center oder Stroke Unit mitzuteilen.

sowie klinische Forschung im Bereich Stroke massgeblich wahrnehmen sollen. Diese acht Zentren sollen in Netzwerken mit Stroke Units zusammenarbeiten, um die flächendeckende hochspezialisierte Behandlung von Hirnschlagpatienten zu gewährleisten. In einem nächsten Schritt können auch weitere geeignete Spitäler als Comprehensive Stroke Centers anerkannt werden.

Die hochspezialisierte Behandlung bei Hirnschlägen umfasst insbesondere die:

- akute endovaskuläre Behandlung des akuten Hirnschlages mit intraarterieller oder in loco applizierter Thrombolyse und mechanischer Thrombusauflösung;
- dekompresive Kraniektomie in der akuten oder subakuten Krankheitsphase;
- revaskularisierende Behandlungen (Wiedereröffnung der Gefässe) an extra- und intrakraniellen, obstruktiv erkrankten Hirnarterien (als subakuter oder Wahleingriff).

mission und ihrer SFCNS-Zertifizierungskommission definiert.

Die Mitglieder der Zertifizierungskommission sind Prof. Dr. Marcel Arnold, Inselspital Bern; Prof. Dr. Stefan Engelter, Universitätsspital Basel; PD Dr. Patrik Michel, CHUV Lausanne; Prof. Dr. Karl Schaller, HUG, Genf; Prof. Dr. Anton Valavanis, USZ Zürich.

Interessierte Kliniken/Spitäler werden nun aufgefordert, ihr prinzipielles Interesse an einer Zertifizierung als Stroke Center oder Stroke Unit dem Projektsekretariat für Hochspezialisierte Medizin der GDK bis zum 31. 5. 2012 schriftlich mitzuteilen. Kontakt: GDK Projektbüro, Dr. Georg von Below, Mail: georg.below[at]gdk-cds.ch

Die interessierten Kliniken/Spitäler werden die detaillierten Zertifizierungsunterlagen erhalten, sobald diese verfügbar sind.

Erste Zertifizierungen von Stroke Centers und Stroke Units sind für das 4. Quartal des laufenden Jahres vorgesehen.

Korrespondenz:
Administrative Geschäftsstelle
der SFCNS
c/o Institut für Medizin
und Kommunikation AG
Dr. Petra Zalud
Münsterberg 1
CH-4051 Basel
sfcns[at]imk.ch